



Protokoll

der 21. ordentlichen Stiffterversammlung der Stiftung „Landmauer Gamsen“ vom 15.06.2018 um 18.15 Uhr in der Suste von Gamsen

Vorsitz Wyder Heli N., Präsident

Anwesend Alpiger Klaus, Benelli Annelies, Gerold Philipp, Hug Martin, Kronig Laura, Mathier Marianne, Providoli Sophie, Steiner Arnold, Weilenmann Urs mit seiner Frau Beatrice

Entschuldigt Bhend Michel, Studer Bernhard, Studer Kurt, Theler Erika, Zenklusen Urs

Traktanden

1. Begrüssung

Pünktlich um 18.15 Uhr begrüsst der Präsident Heli Wyder alle Anwesenden. Nebenbei erwähnt er (und es ist wirklich augenscheinlich), dass eine fixe Leinwand und eine Installation für einen Beamer fehlen. Die PP-Reproduktion auf die Betonwand ist von schlechter Qualität.

2. Protokolle vom 30.06.2017 / 22.03.2018

Marianne erwähnt die wichtigsten Diskussionen und gefassten Beschlüsse während des Jahres 2017/18 aus den oben genannten Protokollen.

3. Jahresbericht

Der Präsident Heli Wyder trägt seinen Jahresbericht 2017/18 vor. Zu Beginn dankt er allen Stiftungsratsmitgliedern für die sehr gute Mitarbeit und den zuständigen Instanzen und deren Vertretern für die Unterstützung.

- **Verwaltung Suste:** Martin Hug hat die Verwaltung der Suste übernommen. Grundlage für die Arbeiten ist die Vereinbarung vom 26.01.2017 (siehe Protokoll der Tätigkeiten). Seine Entschädigung beträgt Fr. 600.—.
- **Umgebungsarbeiten:** Mit verschiedenen Instanzen fand man eine Lösung, die Umgebung zu pflegen und zu mähen. Die Stiftungsräte haben sich bereit erklärt, jährlich ein Gmeiwärch durchzuführen. Das nächste ist am 16.06.2018.

- **Mauerstabilität Teil Suste bis Escherlihubel:** Der Bergdruck von Westen her wird immer stärker, die Mauer droht hier einzustürzen. Der Kernteil fehlt und auch der östliche Mauerteil ist nicht mehr vorhanden. Im August 2014 wurde ein Dossier mit entsprechenden Unterlagen an Bund und Kanton geliefert, das auf die Instabilität der Mauer hinweist. Leider gingen Bund und Kanton nicht auf unsere Vorschläge ein (Abtrag Terrain und wir haben von den zuständigen Instanzen keinen Bericht erhalten).
- **Sponsoren und Unterstützungsverein:** Alle Anstrengungen für Unterstützungsgelder fruchteten nicht. Die Stiftungsratsmitglieder sind aufgerufen, neue Wege zu suchen und Vorschläge zu unterbreiten. Bei der Stiffterversammlung 2017 wurde der Antrag gestellt, einen Unterstützungsverein zu gründen, deren Mitglieder Beiträge bezahlen. Die Statuten sind erstellt. Die Versammlung muss diese noch genehmigen. Name, Sitz und Zweck sind wie folgt festgelegt: Der «Verein Freunde der Landmauer Gamsen» bezweckt den Betrieb und den Unterhalt der Landmauer unter anderem mit den Themen: Führungen, Präsentationen, Unterricht und Publikationen.
- **Mauersanierung Teil Nord:** Für die Sanierung von Teil Nord wurden im Verlaufe des Jahres verschiedene Varianten ausgearbeitet. Zum Teil wurden diese auch mit verschiedenen Instanzen besprochen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Gemeinde, Kanton und Bund keine Vorschläge, sondern nur ausgearbeitete Varianten beurteilen. Die schriftliche Antwort erfolgt auf ein offizielles Gesuch hin. Heli stellt die verschiedenen Varianten vor:
 - Variante 1 mit Entfernung der Baracken, Planierung und Sanierung der Mauerteile (Kostenschätzung Fr. 143'000)
 - Variante 2 ebenso, aber zusätzlich mit Rekonstruktion der Mauer (Kostenschätzung Fr. 192'000)
 - Variante 3 mit Rekonstruktion der Mauer ausserhalb, im westlichen Bereich (Kostenschätzung Fr. 192'000)
 - Variante 4 > Ist-Zustand belassen
- **Besucher:** Die Landmauer, aber auch der Dorfrundgang und der Naturweg werden rege besucht. Der Landmauerweg Brig-Glis-Gamsen und zurück ist in Bearbeitung. Brig Simplon Tourismus AG (BST) organisiert Führungen (z.B. Stadtführung Brig-Glis, Führung Ecomuseum Fort-Gondo usw.), analog zu diesen Führungen sind wir mit BST übereingekommen, solche auch für Gamsen zu organisieren. Folgendes sind unsere Vorschläge:
 - Führung Kulturweg entlang der Landmauer Gamsen mit Verpflegung im Restaurant Landmauer
 - Führung Naturweg zur Landmauer Gamsen, auch Verpflegung im Restaurant Landmauer
 - Führung Dorfrundgang mit Verpflegung im Restaurant Landmauer
 Die BST übernimmt Organisation und Finanzen.
- **Werbung:** Jemand muss das Ressort Werbung übernehmen. Grundlagen für eine Web-Banner Aktion sind vorhanden. Man sollte möglichst viele Firmen anwerben, diese könnten jährlich um die Fr. 150.- bezahlen.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Präsidenten, der sich unermüdlich für die Belange der Landmauer einsetzt.

4. Jahresrechnung

Im Jahre 2017 stehen den Einnahmen von Fr. 5'274.01 Ausgaben in der Höhe von Fr. 6'627.95 gegenüber. Also resultiert ein kleiner Verlust von Fr. 1'353.94. Das Vermögen beträgt auf den 31.12.2017 Fr. 227'160.15, davon wurde eine Rückstellung von Fr. 4'292.50 getätigt, somit besitzen wir am 1.01.2018 ein Eigenkapital von Fr. 222'867.65.

5. Revisorenbericht.

Die Werlen & Squaratti Treuhand AG ist unsere Revisionsstelle und kommt zum Schluss, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen.

6. Budget

Dieses Jahr ist es nicht möglich, ein Budget aufzustellen, da wir nicht wissen, was mit dem Teil Nord der Landmauer geschieht. Heute müssen wir entscheiden, welche Variante wir wählen und weiterverfolgen.

7. Wahlen

Carlo Schmidhalter und Sophie Previdoli gaben ihren Austritt. Die übrigen Mitglieder bleiben. Heli erklärt kurz die Funktion jedes Stiftungsratsmitgliedes: Benelli Annelies, unsere Künstlerin, Ressort Ausstellungen / Medien; Zenklusen Urs, Finanzen; Studer Kurt, als Architekt zuständig für Projekte; Steiner Arnold ist unser Verbindungsmann zur Autobahn (die führt exakt unter der Suste durch); Urs Weilenmann ist Vertreter der Zunft Letzi in Zürich; Gerold Philipp ist Vertreter der Burgerschaft Brig-Glis, Hug Martin ist zuständig für den Unterhalt und die Vermietung der Suste, Mathier Marianne ist Aktuarin, Hely Wyder Präsident.

Laura Kronig als Vertreterin der Stadtgemeinde wird mit Applaus als neues Stiftungsratsmitglied gewählt. Sie stellt sich kurz vor und betreut in der Stadtgemeinde das Ressort Wirtschaft und Kultur.

Sophie wird uns weiterhin unterstützen, z.B. beim Gmeiwärch.

8. Fonds Landschaft Schweiz

Herr Bhend Michel ist leider verhindert und hat sich heute für die Stiffterversammlung entschuldigt.

9. Baumaktion

Philipp führt uns nach draussen und berichtet vom Ergebnis der Besprechung der Untergruppe Arnold, Philipp und Heli, die sich mit dem Förster Martin Meyer gestern Mittwoch, 13. Juni 2018, traf. Besprechungsthema war das Pflanzen von (Nuss)Bäumen. Der Förster rät davon ab, weil Bäume pflanzen und diese gross ziehen mit viel Aufwand verbunden ist. Anstelle sei es besser, die bestehenden Hecken zu pflegen und zu schneiden. Auch könnten wir die

umliegenden Mauern und Trockenmauern ausbessern und putzen, besonders die Mauern beim Strässchen, das zur Suste führt. Das gegen Süden hin stehende Lindenwäldchen wird mehr und mehr von Eschen durchsetzt, auch dieses könnte man säubern, denn das Lindenwäldchen weist den grössten zusammenhängenden Lindenbestand im Oberwallis auf. Philipp spricht mit dem Förster und ersucht um einen Kostenvoranschlag. Natürlich muss die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Burgerschaft gesucht werden, denn nur je 25 m beidseitig der Mauer gehören der Landmauer, weitere Teile sind Gemeindegebiet.

Der Fonds Landschaft Schweiz gibt eventuell einen finanziellen Zustupf. Die Waldmatte wird erwähnt, die ebenfalls mit Unterstützungsgeldern sehr hübsch hergerichtet wurde.

10. Abschnitt Nord

Heli zeigt uns Bilder dieses Abschnitts, wo die Mauer renoviert hineinprojiziert wurde, zusätzlich mit einem Aufbau, also einer Rekonstruktion des ehemaligen Zustandes, und einem Parkplatz. Dann erläutert er die einzelnen Varianten, die im Jahresbericht mit den entsprechenden Kosten aufgeführt sind (siehe oben). Ein Aufbau, also eine Rekonstruktion ist der Gemeinde nicht genehm.

Es folgt eine lebhafte Diskussion über die einzelnen Varianten. Einige finden einen Aufbau mit Beton hässlich. Für andere ist es eine Variante. Niemand kann sich für einen Aufbau westlich daneben allein stehend erwärmen. Eine weitere Möglichkeit – besonders zur Geldbeschaffung – ist die Erstellung eines Projekts mit Sponsoring; auf einer Schautafel wären die jeweiligen gesammelten Geldbeträge ersichtlich.

Beschluss: Wir reichen ein *Gesuch um Auskunft* bei der zuständigen Behörde ein, zuerst an die Gemeinde, dann an das Kantonale Bausekretariat. Trotzdem der Boden ausserhalb der Bauzone liegt, ist es besser, zuerst an die Gemeinde zu gelangen. Das Gesuch beinhaltet die Freilegung der Mauer und eine Rekonstruktion mit Mauerwerk. Auch wird an der Mauer markiert werden, wieweit der Mauerteil original ist und ab wo der Aufbau beginnt. Alle sind damit einverstanden.

11. Vereinswerbung

Finanzielle Mittel können wir durch die Gründung des Vereins „Freunde der Landmauer Gamsen“ mit den Mitgliederbeiträgen einholen. Da niemand zu den abgeänderten Statuten vom 15.06.2018 einen Abänderungsvorschlag hat, werden diese so angenommen und treten ab jetzt in Kraft. Martin erarbeitete einen Vorschlag für einen Flyer zur Mitgliederwerbung. Natürlich fehlt unser Logo darauf nicht.

Auf dem Tisch liegen Tischsets mit den 3 Gamsner Wanderungen (Kulturweg, Naturweg und Dorfrundgang), die in Zusammenarbeit mit Brig Simphon Tourismus (BST) angeboten werden. Die Details stehen oben im Jahresbericht des Präsidenten. Alle Führungen sind kombiniert mit Apéro in der Suste und Essen im Restaurant Landmauer. Ein Flyer mit den 3 Wanderungen, jeweils jede in anderer Farbe dargestellt, besteht bereits. Heli sprach mit Herrn Krattiger und Frau Locher des Tourismusbüros. Auf eine Ausschreibung für gesuchte Führer für verschiedene Führungen meldeten sich 20 Personen. Alles ist im Aufbau. Wir (die Landmauer) gäbe diesen Personen, die auch die

Gamsner-Führungen übernehmen, eine Einführung. Um alles Organisatorische kümmert sich BST und diese Führungen werden an bestimmten Tagen zu bestimmten Zeiten angeboten.

12. Ehrungen

Annelies hat für die vier Ehrenmitglieder Erika Theler, Forster Ernst, Steffen Hans und Bernhard Studer eine sehr hübsche Ehrenmitgliedsurkunde gestaltet, die von Walter Schwery auf festem Papier gedruckt wurde. Annelies hat sich enorme Mühe gegeben, alle in einer schönen Mappe verpackt, mit bunter Schleife. Jedes Ehrenmitglied bekommt zusätzlich zur Urkunde ein Geschenk. Bernhard wünscht sich ein Bild von Annelies, Erika einen Blumenstrauss, Steffen Hans Wein und Herr Forster bekommt einen Gutschein. Leider ist keines der Ehrenmitglieder anwesend. Urs Weilenmann nimmt das Geschenk für Herrn Forster mit und wird es ihm übergeben.

13. Termine

Am 21. Juni 2018 treffen sich Heli, Philipp, Martin und Arnold nachmittags um 13h30 bei der Suste mit Herrn Bhend.

Die nächste Sitzung findet am Freitag, 19. Oktober 2018, um 18.30 Uhr in der Suste statt.

14. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Urs hat Süssigkeiten aus Zürich mitgebracht, die bekannten „Zürcher Hüppen“, nach alter Tradition hergestellt und in das Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz aufgenommen. Danke Urs.

Heute feiert Urs seinen 60. Geburtstag, deshalb hat Heli eine Überraschung organisiert.

Da am morgigen „Gmeiwärch“ nur 2 Personen anwesend wären, wird dieses auf später verschoben.

Schluss der Stiferversammlung: 20h10

Glis, 15.06.2018

Für das Protokoll:
Mathier Marianne